

18/93-95

schicke man ihm eine Kopie des Express-Schreibens von Oberst Neutschnitz über die militärischen Verschiebungen des Feindes [Frankreich].

Kopie aus der Kanzlei der Stadt Luzern
AH 18, 244 - Blatt 244^v leer

94

1695 Dezember 23., Strassburg

A

ZAHLUNGSBEFEHL VON "JACQUES DE LA GRANGE, CONSEILLER DU ROY EN SES CONSEILS, INTENDANT DE JUSTICE, POLICES ET FINANCES" IM ELSASS UND BREISGAU, FUER DIE STADT WALDSHUT

Schultheiss und Rat von Waldshut erhalten hiermit Befehl, die ihnen für das Jahr 1696 auferlegte Kontribution von 6000 lib. unverzüglich zu erlegen. Der Betrag müsse an "Sieur Focelon, Commis a la recette de Contributions" in Hüningen ausgehändigt werden und sei für den Unterhalt der Truppen des Königs [Ludwig XIV.] bestimmt. Focelon habe ihnen den Empfang zu quittieren. Werde dem Befehl nicht Folge geleistet, zöge dies militärische Konsequenzen nach sich.

Kopie aus der Luzerner Kanzlei in franz. Sprache
AH 18, 245 - Blatt 245^v leer

95

1696 April 14., Hechingen

B

SCHREIBEN VON [FRIEDRICH WILHELM?] VON HOHENZOLLERN [-HECHINGEN]
AN GENERALWACHTMEISTER [HEINRICH] BUERKLI, [KOMMANDANT DER WALDSTAEDTE]

Da er am nächsten Montag [16. April] nach Berlin verreisen müsse¹ und Generalfeldmarschall [Karl Egon] von Fürstenberg noch nicht angekommen sei, übertrage er ihm, Bürkli, das Oberkommando

18/74

18/95-97

[über die kaiserlichen Truppen]. Ferner möchte er ihm mitteilen, dass ihm, um sich notfalls auch dieser bedienen zu können, das Husarenregiment Palffi und das Dragonerregiment [Hohen-] Zollern zugeteilt worden seien.

1) vgl. 18/92

Kopie aus der Kanzlei der Stadt Luzern
AH 18, 246 - Blatt 246^v leer

96

1696 April 20., Schönau

A

SCHREIBEN VON OBERST NEUTSCHNITZ AN GENERALMAJOR [HEINRICH]
BUERKLI, [KOMMANDANT DER WALDSTAEDTE]

Neutschnitz verdankt Bürkli die übersandten Brandbriefe¹ und verspricht diesem, hier die deswegen nötigen Vorkehrungen zu veranlassen. Aus sicherer Quelle habe er erfahren, dass einige Abteilungen Dragoner der königlich [-französischen] Leibgarde, die bei Breisach zusammengezogen worden seien, unzweifelhaft Aktionen gegen sie unternehmen würden. Er bemühe sich, zusätzliche Informationen einzuziehen, und werde diese unverzüglich an ihn weiterleiten.

PS. Feindliches Fussvolk verstecke sich zudem bei Breisach und Freiburg i.Br.

1) vgl. AH 18/92

Kopie aus der Kanzlei der Stadt Luzern
AH 18, 247 - Blatt 247^v leer

97

1696 April [28.] 18.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT DER STADT ZUERICH AN
SCHULTHEISS UND RAT DER STADT LUZERN

Beiliegend sende man ihnen zu Handen der übrigen kath. Orte die

18/75